

Text: Aljona Iwotschkin

Bilder: Abram Adrian

© Missionswerk Friedensstimme, Gummersbach  
der Vereinigung der ECB Deutschland e.V.

1. Auflage, 2019



Missionswerk Friedensstimme – Verlag

Gimborner Str. 20

51709 Marienheide

Tel.: 02261 6017-24

Fax: 02261 6017-33

E-Mail: [verlag@friedensstimme.com](mailto:verlag@friedensstimme.com)

[www.friedensstimme.com](http://www.friedensstimme.com)

Bestellnummer: 503.144

ISBN: 978-3-88503-144-4

Die Kramerskinder

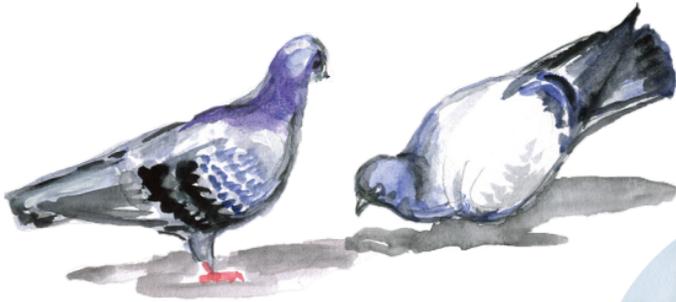
# Offene Augen



Heft 14



Zur Familie Kramer gehören:



Papa und Mama



Elias ist 13 Jahre alt.  
Er bastelt gerne mit  
Holz und hilft Papa  
oft im Garten.



Philipp ist 11 Jahre  
alt. Spannende  
Bücher sind seine  
Lieblingsbeschäftigung.





Melissa ist 8 Jahre alt. Sie mag kochen und malen. Am liebsten fährt sie mit ihren Freundinnen Fahrrad.



Betty ist mit ihren 6 Jahren schon eine kleine Hausfrau. Sie liebt es, ihre Puppen zu versorgen.



Betty und Melissa wollen heute Nachmittag Bauernmädchen spielen. Doch dann hat Melissa schlimme Kopfschmerzen, als sie von der Schule kommt. Mama beschließt, mit ihr zum Augenarzt zu gehen.





„Mama, warum muss Missi zum Augenarzt? Muss ich auch bald hin?“ – „Nein, du musst nicht hin. Missi hat oft Kopfschmerzen. Die Augen müssen sich immer anstrengen, weil sie nicht gut sehen kann und dann tut ihr Kopf weh.“ – „Arme Missi. Was macht der Augenarzt mit ihren Augen?“ – „Er wird prüfen, ob Melissa wirklich nicht so gut sehen kann und dann bekommt sie vielleicht eine Brille.“ – „Eine Brille?“ – „Ja, durch die Brille kann Melissa wieder besser sehen und ihre Augen strengen sich nicht mehr so an.“ – „Und dann hat sie keine Kopfschmerzen mehr, richtig?“ – „Richtig!“, bestätigt Mama.



Mama erlaubt Betty, mitzukommen. Im Wartezimmer malt Betty ein Bild, während ihre Schwester mit Mama im Behandlungszimmer ist. Als die beiden herauskommen, hat Melissa ganz rote Wangen und flüstert Betty zu: „Ich brauch eine Brille!“ Mama spricht noch einige Worte mit der Arzthelferin, dann bekommt sie ein Rezept für eine Brille. Zusammen gehen sie in die nahegelegene Einkaufsstraße. Vor einem Geschäft mit vielen Brillen im Schaufenster bleibt Mama stehen. „Gut, dass wir dich mitgenommen haben Betty. Jetzt kannst du Missi beim Auswählen der neuen Brille helfen.“





Beim Optiker gibt es viele verschiedene Brillen. „Guten Tag, wie kann ich Ihnen weiterhelfen?“ Ein junger Mann kommt auf Mama und die Mädchen zu. Mama gibt ihm das Rezept vom Arzt und erklärt ihm, dass Melissa eine Brille braucht. Nun wendet sich der Verkäufer an Missi: „Hallo Melissa, an dieser Wand hängen ganz viele Brillen, suche dir eine aus und dann schau hier in den Spiegel.“ Melissa probiert viele Brillen an. Betty sagt immer, ob die Brille bei Melissa schön aussieht. Schließlich entscheidet sich Melissa für eine Brille mit hellblauem Gestell und roten Glitzersteinen.

